

[14724.] Heute wurde von mir versandt:

**Kränze**  
aus dem Böhmischem Dichtergarten

von  
**Joseph Benzig.**  
Miniatur-Ausgabe. Eleg. geb. mit Goldschn.  
1 # 20 N $\mathcal{A}$  ord., 1 # 5 N $\mathcal{A}$  netto, 1 # baar.

Die „Kränze aus dem Böhmischem Dichtergarten“ sind aus den Dichtungen Kollar's und Celakowski's, der beiden größten neuböhmischen Dichter, gewunden. Zu den ersten Kränzen hat die Nationaldichtung „Kollar's Sonettenkranz — die Tochter der Slawa“ (des Ruhmes, der singirten Göttin-Mutter der Slawen) den Stoff geliefert. Die übrigen Kränze bestehen aus Celakowski's, des feinsten Beobachters des böhmischen Still-Lebens, Dichtungen: Die hundertblättrige Rose, Volkslieder, Epigramme etc.

Leipzig, den 30. Octbr. 1856.

**L. Wiedemann.**

[14725.] Wichtig für Handelsstädte.

Bei **Jansen** in Berlin erschien soeben und ist durch **Rob. Frieze** in Leipzig zu beziehen:

**Natürliche Staatswirthschaft**  
und  
**ministerielle Verwirthschaftung.**

Eine Skizze

von

**L. J. Levinstein.**

Preis 7 1/2 N $\mathcal{A}$ .

[14726.] Durch **Ferd. Sartorius** in Paris ist zu beziehen:

**L'illustration,**

**Journal Universel etc. etc. für 1857.**

10 # 10 N $\mathcal{A}$  pr. complet.

2 # 20 N $\mathcal{A}$  pr. Quartal.

Bitte recht zeitig zu verlangen, sowie die sonstigen Journale: *Revue des deux Mondes*, *Magasin Pittoresque*, *Moniteur de la Mode* etc. etc., damit keine Verspätung eintritt.

Ergebenst

**F. Sartorius.**

[14727.] Aus dem Verlage des Herrn **Th. Sievers** in Altona haben wir käuflich übernommen

**Boz, Klein Dorrit**

und werden wir die Fortsetzung so rasch wie möglich beschaffen. Das Ganze wird 10 Lieferungen à 3 S $\mathcal{A}$ , in Rechnung 33 1/3, baar 50 %. Bei Zahlung von 12 1/2 S $\mathcal{A}$  jetzt nach Empfang der ersten Lieferungen liefern wir die folgenden gratis nach.

**Verlagsbureau** in Altona.

Hiermit bestätige ich die heutige Anzeige des löbl. Verlagsbureaus hieselbst, nach welcher der bei mir erscheinende Roman „Klein Dorrit“ in den Verlag des Obigen übergegangen ist.

Dagegen muß ich die Anzeige des Herrn **Leopold Dutschke** in Hamburg in Nr. 117 d. Bl., nach welcher verschiedene meiner Verlagsartikel in seinen Verlag übergegangen sein sollen, irrig nennen, indem ich Herrn **Dutschke** von den darin aufgeführten Artikeln nur eine Anzahl Expl. käuflich überlassen habe.

Altona, den 26. Octbr. 1856.

**Theod. Sievers.**

**Künftig erscheinende Bücher**  
u. s. w.

[14728.] In dem Verlage der Unterzeichneten erscheint in ganz kurzer Zeit:

**Anciennetät's - Liste**

für die

**Königlich Preussische Armee**  
auf das Jahr 1856.

Wir erlauben uns, Ihre gefällige Verwendung für diesen seit einem Jahre vorbereiteten Artikel in Anspruch zu nehmen, und bemerken Ihnen zu Ihrer Orientirung, daß unsere Liste von jedem Officier der preussischen Armee und allen anderen Interessenten gern gekauft werden wird, weil damit die eigentliche Anciennetät, wie sie in allen anderen Listen seit dem Jahre 1852 fehlte, durch alle Waffen der Armee gegeben ist.

Die Ausgabe erfolgt im Laufe von 14 Tagen; selbstverständlich können wir Exemplare nur in fester Rechnung liefern und stehen Prospective auf Verlangen gern zu Dienst.

Preis 20 S $\mathcal{A}$  mit 25% Rabatt in Rechnung.

Potsdam, 6. Novbr. 1856.

**Horvath'sche Buchhandlung.**

(Eduard Döring).

[14729.] Eine neue, elegant ausgestattete

**Miniatur-Ausgabe**

von **Dr. Samuel La' Wert,**

**der persönliche Schutz.**

Mit anatomischen Abbildungen.

Eleg. geb. 15 N $\mathcal{A}$ . Geb. 20 N $\mathcal{A}$ .

erscheint bei mir, dagegen wird meine seit mehreren Monaten gänzlich fehlende gr. 8.-Ausgabe nicht neu aufgelegt werden und tritt dafür diese schöne und gewiß noch verkäuflichere Miniatur-Ausgabe an deren Stelle.

Gleich der Laurentius'schen Ausgabe werde ich die meine auch nur noch gegen baar, aber mit 50% expediren, auch dabei 9/8 Expl. mit Inserat geben.

Ich bitte um gütige Bestellungen, da meine Ausgabe in dieser eleganten Ausstattung und bei bequemem Formate fortan wohl vorzugsweise Käufer finden wird.

Leipzig, den 5. Novbr. 1856.

**E. Wengler.**

[14730.] **Nur auf Verlangen!**

In 8 Tagen erscheint bei mir in Commission:

**Von der Freiheit.**

Ein Zeugniß für das Evangelium vom Standpunkte des Protestantischen Dissidententhums.

Vorträge gehalten vor der Dissidenten-Gemeinde in Königsberg

von

**Julius Rupp.**

2 Bände. gr. 8. 40 Bogen. Velin. Brosch.

2 # ord. (mit 25%, baar 33 1/3%)

**Eduard Heinrich Mayer** in Leipzig.

[14731.] Unter der Presse ist und erscheint im December:

**Das Nibelungelied**

in der ältesten Gestalt, mit den Veränderungen des gemeinen Textes. Herausgegeben und mit einem Wörterbuch versehen

von

**Adolf Holtzmann.**

Prof. in Heidelberg.

**J. B. Metzler'sche Buchh.** in Stuttgart.

[14732.] Leipzig, den 1. November 1856.

P. P.

In meinem Verlage erscheint binnen Kurzem:

**Die Orthodoxen.**

Ein Roman aus der Gegenwart.

von

**F. Friedrich.**

2 Bände.

8. Elegant brosch. 3 # 10 N $\mathcal{A}$  ordin.  
à Cond. — fest mit 30%, baar mit 40%.

Wenn jede treue Darstellung einer Zeitidee in ihren innersten Lebensäußerungen einen Beitrag zur Culturgeschichte liefert, so bildet dieser Roman ein hervorragendes Stück derselben, denn offen und wahr greift er in das Leben einer Glaubensrichtung hinein, die in neuester Zeit vielfach erhoben, vielfach angefeindet und dennoch von Vielen so wenig gekannt ist. Die Charaktere und die Thatsachen, die er enthält, sind aus dem Leben gegriffen und geben diese Seite des neunzehnten Jahrhunderts, wie sie ist — nicht anders. Es liegt diesem Romane eine ernstere und tiefere Idee zum Grunde, welche sich nicht damit begnügt, den Lesern eine leichte und schnell vorübergehende Lectüre zu liefern, sondern sich zur Aufgabe gestellt hat, zwei Geistesrichtungen, welche sich in dem Leben als Extreme gegenüberstehen und befeinden, zu versöhnen. Je ernster aber diese Idee ist, um so mehr hat sich der Verfasser bemüht, weit entfernt von jedem einseitigen Standpunkte, nach beiden Richtungen hin gerecht zu werden. „Nicht die Kirche, nicht die geschichtliche Berechtigung der Orthodoxie sind angegriffen,“ wie sich der Verfasser in der Vorrede ausspricht, „sondern allein deren Auswüchse, welche die Bezeichnung einer geheiligten Idee in den Namen einer verfehlten Richtung und einer zweifelhaften Glaubenslehre umgewandelt haben und sich in dem Leben offenbaren.“ Um so mehr verdient aber auch dieser Roman die Aufmerksamkeit, welche ein gutes Buch in Anspruch nehmen kann.

Unverlangt versende ich hiervon nichts, und bitte daher diejenigen geehrten Handlungen, die sich hiervon Absatz versprechen, gefälligst mässig à Condition verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**L. Wiedemann.**

**Bladderadatsch-Kalender pro 1857.**

[14733.] Vielfeitigen Anfragen nachzukommen, zeigen wir hierdurch an, daß der obige Kalender bis zum 25. Novbr. spätestens erscheint. Sämmtliche fest bestellten Exemplare gehen gleichzeitig (an einem Tage) nach Leipzig ab.

**A. Hofmann & Co.** in Berlin.